

WOCHENBLATT-Serie
RuhestandsPLANUNG
 Erben & Vererben

Ruhestandsplanung ist wichtig:
 Viele Menschen werden ein Drittel ihres Lebens im Ruhestand verbringen

Fehler können nur selten korrigiert werden

Viele Menschen unterschätzen die eigene Lebenserwartung. Dabei ist erwiesen, dass der medizinische Fortschritt und eine gesündere Lebensweise die Lebenserwartung pro Generation um ca. sieben Jahre verlängert. Entsprechend wichtig ist es, dass der Ruhestand intensiv geplant wird.

Irrtümlich verwechseln viele die durchschnittliche Lebenserwartung – diese liegt in Deutschland bei ca. 82 Jahren – mit der eigenen Lebenserwartung. Mit einer Durchschnittsannahme lässt sich schlecht planen, die Frage lautet daher: Wie hoch ist die Wahrscheinlichkeit, dass eine z.B. heute 55-jährige Person das 95. Lebensjahr erlebt? Für den heute 55-jährigen Mann liegt diese bei 21 Prozent, bei Frauen bei 37 Prozent. Hieraus wird deutlich, wie wichtig die Planung einer eventuell 40 Jahre dauernden Lebensphase ist.

Der „Vorgänger“ der Ruhestandsplanung ist die Altersvorsorge, die zum Ziel hat, möglichst viel Kapital bis zum Rentenbeginn anzuhäufen. Fehler in dieser Phase können meist noch korrigiert werden – durch Vermögensumschichtungen oder erhöhten Sparaufwand. In der Ruhestandsphase wird entspart, d.h. das Vermögen wird in der Regel jährlich geringer und füllt sich mangels Einnahmen nicht wieder auf.

Das sind die häufigsten Fehler der Ruhestandsplanung:

Die benötigten Einnahmen zur Rente werden unterschätzt:

„Zur Rente gebe ich weniger aus“ ist eine gefährliche Annahme. Mögen die Ausgaben für Freizeitaktivitäten auch sinken, die Kosten für Gesundheit und Mobilität steigen in der Regel erheblich und übersteigen die Einsparungen an andere Stelle bei Weitem.

Die Wirkung der Inflation mit einkalkuliert:

Rentner beklagen sich am meisten über die steigenden Preise, da ihre Einnahmen aus Renten und anderen Quellen nicht mit der Inflation mithalten, um den Kaufkraftverlust auszugleichen.

Experte für Ruhestandsplanung:
 Christoff Spahl | Foto: Tobi Eggert



Fehlende Planung des „Störfalls“:

Damit ist das überraschende Ableben eines Partners gemeint. Fehlende oder fehlerhafte Testamente konfrontieren den Überlebenden Ehegatten nicht selten mit Herausforderungen, wie z.B. Pflichtteilsforderungen, die die eigene Altersvorsorge gefährden.

Die Ruhestandsplanung hat die vorgenannten Themen im Fokus. Aufgrund des ständig steigenden Anteils der Best Ager oder 50-plus-Generation an der Gesamtbevölkerung hat sich eine relativ neue Beratungsdienstleistung etabliert – der Ruhestandsberater. Aber auch hier ist Vorsicht geboten – denn Ruhestandsberater darf sich praktisch jeder nennen. Grundqualifikationen wie IHK zertifizierte Ruhestands- oder Generationsplaner bilden den Anfang, zertifizierte Ruhestandsplaner von Fachhochschulen das Ende der Skala. Einige Berater weisen Zusatz- oder Spezialwissen im Bereichen wie z.B. Vermögensnachfolgeplanung (Estate Planning) auf. Die Vergütung der Dienstleistung erfolgt in der Regel über Honorarvereinbarungen – ein Produktverkauf führt nur selten zu guten Ergebnissen. (nw).

Im nächsten Teil (15.12.2018):

Estate Planning
 - so simulieren Sie den Erbfall richtig.

Christoff Spahl, Jahrgang 1963, ist seit 32 Jahren als Berater und Geschäftsführer der accaris consulting GmbH tätig. Er ist zertifizierter Ruhestandsplaner (FH Kaiserslautern), Estate Planner und Testamentvollstrecker (European Business School) und wohnt in Asendorf.
www.erbenundrenten.de

BIEBERT & DAENCKE
 WIRTSCHAFTSPROFESSOR • STEUERBERATER
 Fachberater für Unternehmensnachfolge (IGV e.V.)

Innungsstraße 11-13
 21244 Buchholz i.d.N.
 Telefon: 0 41 81 / 92 23 - 0
 Telefax: 0 41 81 / 92 23 - 23

www.kanzlei-biebert.de | info@kanzlei-biebert.de

Mit der **Leibrente**
 daheim in den vier Wänden wohnen bleiben!

kostenloser Fachvortrag
 Di., 18.12.18 um 11 h
 Böttchers Gasth. (Neendorf)
 Anmeldung erbeten!

ivd **UBNER**
 für Dienstleistungsbetriebe

Tel. 04105 / 580390
info@huebner-immobilien.com

Besichtigung...
 ...nehmen Sie unseren Fahrservice in Anspruch!



Winsen (Luh) 04171 88 18 66
www.ahlerstivoli.de

SCHRÖDER
 IMMOBILIEN

Coaching für Senioren



Mein Name ist Heidi Brauer, ich unterstütze Menschen darin, Krisen zu überwinden, Lösungen zu entwickeln, ihre Potentiale zu entfalten. Ihr Leben Lebensinn und ihren persönlichen Weg zu finden und besser mit Belastungen umzugehen. Als eine von der Firma Coastrain ausgebildeter Coach bin ich in der Lage, Sie mit dem von Ihnen benötigten „Werkzeug“ auszustatten. Ein Coach bietet sich als neutrales Gegenüber auf Augenhöhe an. Im Gegensatz zum Berater und Trainer vermittelt er keine allgemeingültigen Verhaltensratschläge, sondern unterstützt Sie darin, Ihre ganz individuelle Lösung selbst zu entwickeln.

Fragen Sie sich manchmal?

- Was will ich wirklich?
- Wie geht es mir oder was fühle ich?
- Wo ist mein Platz im Leben?
- Wie kann ich aus Krisen ausbrechen, die sich in meinem Leben immer wiederholen?
- Wie kann ich in meinem Leben glücklicher und zufriedener sein?
- Auf welche Weise kann ich besser mit Angst, Trauer oder Verlust umgehen und leben?

Ich habe fast täglich mit diesen Fragen zu tun. Gerade im Immobilienbereich ist es oft besonders schwierig, die richtige Entscheidung zu treffen. Da ist z.B. ein Haus in dem man Jahrzehnte mit seinem Partner gelebt hat, die Kinder großgezogen und den tollen Garten gehegt und gepflegt hat. **Und jetzt?** Die Kinder wohnen vielleicht nicht mehr hier und wollen das Haus nicht, der Partner ist verstorben und der Garten ist jetzt eine Belastung. **Aber was nun?** Vielleicht untervermieten, verkaufen und ggf. in eine kleine Eigentumswohnung oder eine Mietwohnung mit Betreuung ziehen? Gerne können wir einen Termin hier im Büro oder in Ihrem Zuhause vereinbaren. Rufen Sie mich an unter: **04171 88 18 66** oder schreiben Sie mir eine Mail unter: brauer@schroederimmobilien.de

Das Coaching ist kostenlos, unverbindlich, diskret und vertraulich.
 Ich freue mich auf Sie, Ihre Heidi Brauer

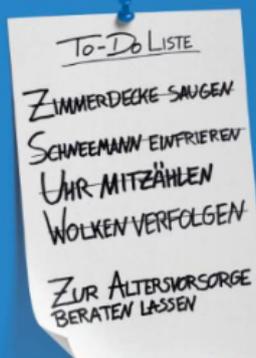
Festhalten an Immobilien:

Das Familienwohnohneinrichtete lange Zeit der Familie als Ruhepol. Häufig ist dieses jedoch im Rentenalter zu groß (Wohnfläche, Garten) und verursacht erhebliche Kosten für Instandhaltung und Pflege, die Löcher in den Etat reißen. Gleiches gilt für vermietetes Eigentum. Müssen plötzlich durch die Mieteinnahmen Modernisierungsmaßnahmen finanziert werden, um auch zukünftig marktgerechte Mieteinnahmen zu generieren, fallen fest für den Ruhestand eingeplante Einnahmen aus. Sorgt die Eigentümergemeinschaft nicht ständig für die Instandhaltung vor, kann die Immobilie zur Last werden und jede Eigentümerversammlung zum Streit über notwendige Investitionen führen, weil die Eigentümer sparen müssen. Schlechte Aussichten für eine Werterhaltung, geschweige denn Wertsteigerung der Immobilie.

Falsche Vermögensanlage im Alter bzw. fehlende Strategie, um langfristige Einnahmen zu sichern:

Das Anlegen von hohen Beträgen (damit sind nicht Liquiditätsreserven gemeint) in nahezu unverzinslichen Anlagen aus Sicherheitsüberlegungen, ist genauso wenig empfehlenswert, wie die Flucht in spekulative Anlagen. Alles auf eine Karte zu setzen gilt auch hier als schlechter Rat. Der richtige Mix jedoch überfordert den Laien häufig.

Was tun wir nicht alles, um uns von der Altersvorsorge abzulenken?



5 x 10.000 Euro für Ihre Altersvorsorge gewinnen!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Erlidgen wir Ihre Altersvorsorge doch gemeinsam!
 Finden wir bei einem persönlichen Gespräch heraus, welche Art der Altersvorsorge zu Ihren Zielen und Wünschen passt.
 Mehr Informationen unter

www.vblh.de/schlussmitaufschieben **Volksbank Lüneburger Heide eG**